

# 7 INKLUSIVES MITEINANDER

» Wie können die Gesellschaft und der öffentliche Raum inklusiver gestaltet werden? «



## DAS STECKT HINTER DIESER FRAGE

Inklusion bedeutet das gemeinsame Leben vom frühen Lebensbeginn an bis zum Lebensende für alle.

Das ist sollte unabhängig davon sein, welche Hilfe jemand braucht, um an diesem gemeinsamen Leben teilhaben zu können.

Folgen

CDU und CSU wollen, dass alle jungen Menschen Chancen bekommen – sei es in der Schule, in der Freizeit oder auf dem Arbeitsmarkt. Hürden für Menschen mit Einschränkungen müssen abgebaut werden. Inklusion ist eine Aufgabe von uns allen. Deshalb begrüßen wir, dass der aktuelle Zyklus des EU-Jugenddialogs das Thema inklusive Gesellschaften hat.

In unserem Europawahlprogramm sprechen wir uns für praktische Initiativen der Inklusion in Europa aus. Mit dem europäischen Behindertenausweis, der als zusätzliches Dokument das barrierefreie Reisen in der EU vereinfachen wird, kommen wir einen wichtigen Schritt voran. Ein Informationsportal für barrierefreies Reisen soll weitere Hürden abbauen.

Folgen

Wir wollen eine inklusive Gesellschaft, die Benachteiligungen jeglicher Art überwindet und allen Menschen gleiche Chancen und Möglichkeiten bietet. Barrieren konsequent abzubauen, sichert Zusammenhalt, Wohlstand und Freiheit. Um selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, wollen wir eine stärkere Förderung von selbstständigem Wohnen, inklusivem Leben und Arbeiten. Dazu wollen wir insb. die Teilhabe an Arbeit und Ausbildung fördern und konsequent ausbauen. Die EU kann dazu beitragen, Diskriminierung aufgrund von sozialer Herkunft, Rassismus, sexueller Orientierung, Behinderung oder Alter zu bekämpfen. Wir kämpfen für die Umsetzung der EU-Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen und setzen uns für EU-weite Barrierefreiheit ein.

Folgen

Wir wollen ein Europa des Respekts. Weil wir Respekt haben vor jedem und jeder Einzelnen, sorgen wir für gleiche Chancen, ein Recht auf Teilhabe, gute Bildung und gute Arbeit. Mit der neuen Strategie für Menschen mit Behinderungen sollen Chancengleichheit sowie der gleichberechtigte Zugang zur Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben noch stärker gefördert werden. Wir setzen uns für einen europäischen Behindertenausweis sowie die Verbesserung des Europäischen Parkausweises für Menschen mit Behinderungen ein, mit dem Ziel, Teilhabebarrrieren abzubauen und Nachteilsausgleiche im Bereich der Mobilität, Kultur, Freizeit und dem Sport zu nutzen. So sollen die Rechte von Menschen mit Behinderungen in allen europäischen Mitgliedsstaaten geltend gemacht werden.

Folgen

Alle Bereiche der Gesellschaft sollen barrierefrei und inklusiv gestaltet werden: Verkehr, Kommunikation, Bildung, Medizin, Verwaltung, demokratische Beteiligung, Geschäfte, Arbeitsmarkt etc. Wir wollen keine Sondereinrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Wir fordern, dass auch Menschen mit Behinderungen in Werkstätten den Mindestlohn bezahlt bekommen. Wir wollen einen Europäischen Behindertenausweis, der Zugang zu besonderen Hilfen in allen Mitgliedsstaaten sichert. Außerdem fordern wir Programme für diejenigen, die mehrfach diskriminiert werden, bspw. Geflüchtete, Frauen oder LGBTIQ\* mit Behinderungen.

Folgen

**Warum steht hier nichts?**  
Die Antwort steht auf der Seite 4.

Folgen

Für Menschen mit Behinderung müssen Teilhabe und eine selbstbestimmte Lebensweise selbstverständlich werden. Der neue EU-Behindertenausweis muss die unabhängige Lebensführung sowie die Freizügigkeit von Menschen mit Behinderung in der gesamten EU verbessern. Die EU soll ihre Informationen, Formulare und Bescheide ihren Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Handicap barrierefrei und in Leichter Sprache zugänglich machen. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass das grenzenlose Europa der Bildung und Ausbildung auch für Menschen mit Behinderung und Assistenzbedarf erlebbar ist.